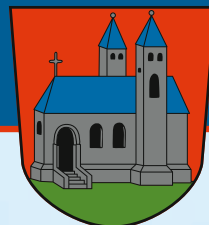


GAIMERSHEIMER ANZEIGER

01 | 2024

25. Januar 2024

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Weihnachtsmarkt Gaimersheim

Seite 9

Red Hot Chilis

Seite 11

Schützenvereine

Seite 12 – 13

Abschluss-Ehrung „Stadtradeln“

Zum dritten Mal beteiligte sich der Markt Gaimersheim 2023 am „STADTRADELN“ mit 268 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die im Markt leben, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören.

Bei der dreiwöchigen Aktion kamen hervorragende 57.039 km zusammen, im Jahr zuvor waren es 31.616 km. 23 Teams aus Ämtern, Bürgergruppen, Familien, Kitas, Parteien, Vereinen, Unternehmen, Betrieben und dem Gymnasium Gaimersheim waren unterwegs und haben zusammen insgesamt 9 t-CO₂ vermieden und damit für mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in Gaimersheim gesorgt.

Bei einer kleinen Ehrung wurden die zehn besten Einzelradler, das Team



mit den meisten Radkilometern, das Team mit den höchsten Durchschnittskilometern und drei Schülerinnen im November vor dem Marktmuseum mit Urkunden, Handtüchern und Marktgutscheinen prämiert. Die meisten Kilometer sam-

melte Werner Alpert, der 1.509 km geradelt ist und somit 244,4 kg CO₂ einspart. Platz ging an Kai Vandre mit 1.385 km gefahrenen Kilometern und 224,1 kg CO₂ Einsparung. Platz drei belegte Reinhard Dietl mit 1.282 zurückgelegten Kilome-

tern und 123,6 kg CO₂-Reduzierung. Die meisten Team-Kilometer hat das Team „RTG im TSV Gaimersheim“ gesammelt und sportliche 7.634 km zurückgelegt. Das waren im Schnitt 402 km pro Kopf und insgesamt 957,9 eingesparte Kilogramm CO₂. „DieSan“ war das erfolgreichste Team mit den aktivsten Radelnden (pro Mitglied 538 km und 958 kg CO₂ Einsparung). Johanna Frau, Lara Melkus und Lina Steinhauser wurden erstmalig in der Kategorie Schüler/Schülerinnen ausgezeichnet und erhielten für ihre Leistung eine Nostalgiebox mit Müsliriegeln überreicht.

Der Markt Gaimersheim bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die tolle Leistung.

Auf geht's zum Stadtradeln 2024!

Projekt der offenen Jugendarbeit – Ludothek Gaimersheim

Der Aufbau einer Ludothek soll Gaimersheimer Bürgerinnen und Bürger in Zukunft ermöglichen, kostenlos Spiele jeder Art ausleihen zu können. Ebenfalls sollen Ludothek Spielerevents organisiert werden, bei denen Kinder, Jugendliche und Erwachse-

ne zusammenspielen können. Mit einer Crowdfunding Aktion auf der Seite „Startnext“ sind die Jugendlichen erfolgreich gestartet. Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt hat mit einer Spende von 1.000 Euro das Projekt unterstützt.



v. l. Uwe-Jürgen Hansel, Geschäftsstellenleiter



Lisa Antl aus Gaimersheim gehört zu den 16 besten Handballerinnen Deutschlands. Bei der WM 2023 erreichte sie mit der Nationalmannschaft den 6. Platz. Im Rathaus hat sich die erfolgreiche Sportlerin in das Goldene Buch eingetragen und erzählte von Ihrem großen Ziel – die Teilnahme an der Olympiade 2024 in Paris.

Information zum Übertritt 2024/2025 an die Staatliche Realschule Kösching

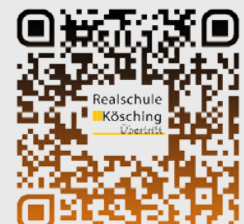
Informationsabend zum Übertritt:
Donnerstag, 14.03.2024 – 19.00 Uhr

Tag des offenen Schulhauses mit Führungen:
16.03.2024 – 10.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung:
06.05.2024 – 08.05.2024
8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

www.realschule-koesching.de

alle Infos zum Übertritt



ISEK Markt Gaimersheim + Vorbereitende Untersuchung (VU) Ortsmitte



Hiermit möchten wir Sie über das ISEK und die VU, über den aktuellen Stand im Planungsprozess, die Zielrichtung und Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten informieren.

Was ist ein ISEK?

ISEK steht für „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ oder auch „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“. Es handelt sich um ein Planungsinstrument in der Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung, das eine strategische Grundlage für die langfristige Entwicklung einer Stadt oder Gemeinde darstellt. Ein ISEK berücksichtigt integriert verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung. Ein ISEK wird in der Regel von Planungsfachleuten und -experten in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern, der Politik sowie anderen relevanten Akteuren erarbeitet. Es soll als Leitlinie dienen und konkrete Handlungsempfehlungen und Projekte für die zukünftige Stadtentwicklung aufzeigen. Neben der Funktion als informelles Instrument ist das ISEK auch förmliches Instrument und Voraussetzung zur Anwendung des Besonderen Städtebaurechts und damit zur finanziellen Förderung von Projekten und Einzelmaßnahmen. Die Umsetzung eines ISEKs kann über mehrere Jahre erfolgen.

Was ist eine VU?

VU steht für „Vorbereitende Untersuchung“. Auch die Vorbereitende Untersuchung ist ein förmliches Instrument und Voraussetzung zur Anwendung des Besonderen Städtebaurechts und damit zwingende Voraussetzung zur finanziellen Förderung von Projekten und Einzelmaßnahmen. Mit der VU wird geprüft, ob in einem abgegrenzten Gebiet städtebauliche Missstände vorliegen. Werden städtebauliche Missstände festgestellt, obliegt es der Kommune hierfür ein „Sanierungsgebiet“ festzusetzen. Die VU ist somit Grundlage für die Entscheidung der Festlegung eines Sanierungsgebietes.

Warum ein ISEK in Gaimersheim?

Unsere Städte und Gemeinden stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Drängende Themen wie Wachstum und Flächenverbrauch, bezahlbarer Wohnraum, sozialer Frieden, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, Verkehrswende, funktionsfähige Ortsmitteln u. v. m. verlangen eine grundsätzliche Neuausrichtung und fordern neue Strategien und Lösungen. Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden hat sich der Markt Gaimersheim entschlossen, eine übergreifende Zukunftsbeurteilung vorzunehmen und ein „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“ für das gesamte Gemeindegebiet aufzustellen. Das ISEK soll einen langfristigen Orientierungsrahmen für eine zielführende Entwicklung der gesamten Marktgemeinde Gaimersheim in den nächsten 15 bis 20 Jahren schaffen. Damit wird das ISEK zu einer wichtigen Grundlage für die Zukunft der Marktgemeinde. Als informelle Planung stellt es ein ziel- und umsetzungsorientiertes, strategisches Steuerungsinstrument dar sowie Abwägungsgrundlage und Leitlinie für nachgeordnete weiterführende Fachplanungen, wie auch für weitere Schritte im Sinne eines gemeinsamen und vernetzten Handelns aller Akteure. Aufgabe des ISEKs ist es auch als förmliches Instrument die Fördergebiete des Stadtumbaus zu bestimmen und die relevanten Handlungsfelder und erforderlichen Maßnahmen aus den Zukunftsperspektiven und Entwicklungsvorstellungen der Gesamtgemeinde abzuleiten. Das ISEK stellt somit auch die Voraussetzung für die Städtebauförderung in Gaimersheim dar.

Warum eine VU für die Ortsmitte von Gaimersheim?

Motivation für das ISEK ist insbesondere die Entwicklung der Ortsmitte von Gaimersheim, die sowohl stadträumlich als auch funktional Defizite aufweist. Der Markt Gaimersheim

möchte in den kommenden Jahren die gestalterische und funktionale Aufwertung der Ortsmitte fortsetzen.

Mit der VU wird geprüft, ob im abgegrenzten Gebiet der Ortsmitte städtebauliche Missstände vorliegen. Werden städtebauliche Missstände festgestellt, kann die Marktgemeinde hierfür ein „Sanierungsgebiet“ förmlich festlegen sowie Ziele und Zwecke der Sanierung bestimmen (Sanierungssatzung). Dies ist die Voraussetzung zur finanziellen Förderung von Projekten und Einzelmaßnahmen in der Ortsmitte, die letztlich der Behebung der zuvor festgestellten Missstände dienen (Städtebaufördergebiet). Der Markt Gaimersheim wird mit Mitteln des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne“ gefördert.

Der ISEK-Prozess geht auf die Zielgerade

Das ISEK, das in den verschiedenen Bereichen der Ortsentwicklung eine wichtige Grundlage für die Zukunft von Gaimersheim darstellt und Voraussetzung für die Fortsetzung der gestalterischen und funktionalen Aufwertung der Ortsmitte sowie für die Umsetzung weiterer städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen und die Aufnahme in die Städtebauförderung ist, ist im Herbst 2021 gestartet.

Für die Erstellung des ISEKs und der VU wurde ein interdisziplinäres Team „USP Projekte – Landschaftsarchitekt Alexander Over – gevas humberg & partner – Dr. Manfred Heider“ unter der Federführung von USP Projekte beauftragt. Gegenstand des Auftrags sind die Planungsleistungen in Zusammenspiel von Stadtplanung, Landschafts- und Freiraumplanung, Verkehrsplanung, Einzelhandel und Wirtschaft sowie die fachübergreifende Abstimmung, das Prozessmanagement, wie auch die Partizipation und Moderation. Aktuell befindet sich der Prozess in der Konzeptphase.

Wie kann ich mich beteiligen?

Die wichtigen Weichenstellungen für die Zukunftsgestaltung der Marktgemeinde Gaimersheim werden in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Bürger:innen, der örtlichen Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Institutionen, Verbänden und Behörden erarbeitet, so dass eine robuste Planungsleitlinie für die nächsten rund 20 Jahre und für die spätere Umsetzung von Maßnahmen eine gute Fördergrundlage entsteht.

Neben der Beteiligung der Verwaltung, der Politik und relevanter Akteure konnten in zwei öffentlichen Bürgerwerkstätten und in einer Informationsveranstaltung mit den betroffenen Anliegerinnen und Anliegern der Ortsmitte sowie in verschiedenen Arbeitskreisen Bürgerinnen und Bürger bereits ihre Sichtweise auf die aktuelle Situation in Gaimersheim, Ideen und Visionen einbringen sowie gemeinsam konkrete Ziele der Ortsentwicklung erarbeiten.

Im Sinne unserer gemeinsamen Verantwortung für die Zukunft unserer Marktgemeinde ist auch weiterhin Ihre Mitwirkung willkommen. Sie werden im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung (Termin wird bekannt gegeben) und der Offenlage des ISEK-Entwurfs die Möglichkeit der Beteiligung haben.

Gaimersheim im Oktober 2023



gez. Markt Gaimersheim
Andrea Mickel
Erste Bürgermeisterin



gez. USP Projekte
Astrid Eggensberger

Förderaufruf der Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt

Die Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt ruft zur Einreichung von Förderanfragen für die Umsetzung von Ideen in den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung ökologischer

Produkte in 2024 auf. Kleinprojekte bis 20.000 € werden zu 50% gefördert. Interessiert? Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Projektmanagerin der Öko-Modellregion: Kim Braun, Tel: +49176 57678075,

E-Mail: braun@lpv-ingolstadt.de. Bewerbungsschluss ist der 23.02.2024. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oekomodellregionen.bayern/stadt.land.ingolstadt>.



Self-Service-Terminal

Mit dem Self-Service-Terminal der Bundesdruckerei können Sie selbstständig, schnell und unproblematisch Daten für Ihr neues Ausweisdokument beim Einwohnermeldeamt aufnehmen.

Auch wenn die Pflicht zur Abgabe eines digitalen, biometrischen Passbildes erst ab 1. Mai 2025 gelten wird, besteht bereits jetzt die Möglichkeit, dies am Self-Service-Terminal erstellen zu lassen.

Das Gerät befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses und ist somit auch barrierefrei erreichbar. Es stellt sich automatisch auf die Körpergröße der jeweiligen Person ein und lei-

tet durch die einzelnen Schritte im Prozess. Jeder Prozessschritt wird auf dem großen Touchscreen erklärt und visuell dargestellt. Für die Erläuterungen sind verschiedene Sprachen wählbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch oder Chinesisch. Die am Terminal erfassten biometrischen Daten werden komplett medienbruchfrei an die Mitarbeiterinnen im Passamt übermittelt. Am Beratungstisch wird dann noch der Fingerabdruck genommen und in kürzester Zeit ist die Beantragung der Ausweisdokumente abgeschlossen.

Wer diesen Service gerne nutzen und auf das Mitbringen von Passfotos verzichten möchte, kann dies für eine Nutzungsgebühr von 9,00 Euro in Anspruch nehmen und damit auch die Bearbeitungszeit am Beratungstisch verkürzen. Sie erhalten keine digitale Kopie oder einen Ausdruck des Fotos.

Eigentümer und Betreiber des Self-Service-Terminals ist die Bundesdruckerei in Berlin, der Markt Gaimersheim kann daher keine Garantie hinsichtlich der Funktionalität und Verfügbarkeit dieser Dienstleistung übernehmen.



NATUR & UMWELT

Gaimersheim blüht auf

Der Markt Gaimersheim ist Teil des Blühpakt Bayern und wird an drei Standorten weiträumige Blühflächen anlegen, um die Artenvielfalt der heimischen Flora und Fauna zu erweitern und neue Lebensräume für Insekten zu schaffen. Auf allen Flächen ist ein ausmagern und eine optimierte Landschaftspflege, sowie das Ausbringen von gebietsheimischem Saatgut geplant, um artenreiche Blühwiesen zu schaffen. Um neben den Insekten auch Lebens-

raum Kleinstlebewesen und Vögel zu schaffen sollen Hecken, Totholz- und Lesesteinhaufen sowie Sandlinien angelegt werden.

Die Flächen befinden sich im Retzbachpark (neben dem Kletterspielplatz), auf dem Kraiberg (östlich des Bolzplatzes), sowie am Apfelweg im Ortsteil Mittlere Heide. Das Projekt wird von Seiten der Regierung von einer Blühpaktberaterin betreut. Weitere Informationen zum Blühpakt Bayern finden Sie auf der Homepage www.bluehpakt.bayern.de



v.l. Fr. Bittschi, Fr. Gerecht (Blühpaktberaterin), Hr. Würflein, Fr. Boretzki (Naturpark Altmühltal), Hr. Wegmann

Der Igel ist das Tier des Jahres 2024

Der Braunbrust-Igel ist zum Tier des Jahres gewählt worden. Wildtierbiologen warnen davor, dass sein Lebensraum immer kleiner wird. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann jeder dazu beitragen, diesen nächtlichen Wanderer zu schützen und ihn im Garten willkommen zu heißen. Private Gärten und auch kommunale Grünanlagen können so als Rückzugsorte für Igel gestaltet werden. Wilde und unberührte Bereiche er-

möglichen es der Natur, sich zu entfalten und Laub und Reisighaufen werden zu sicheren Orten für Igel. Gerade auch Igel benötigen solche wilden Ecken. Dort können sie sich verstecken, im Sommer Nachwuchs zur Welt bringen und ab November Winterschlaf halten. Wer dem Igel helfen möchte, sorgt am besten für „Wilde Ecken“ im Garten und dass er ungehindert durch die Gärten wandern kann.



Foto: Fiedler

Heilige Drei Könige Exkursion Bund Naturschutz

Riesiges Interesse fand die Exkursion der Ortsgruppe Bund Naturschutz am Heilige Drei Könige Tag im Schuttermoos bei den Buxheimer Weihern. Mehr als 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigten sich mit der großen Bedeutung der Lebensräume Moor und Feuchtwiesen im Schuttermoos für den Klima- und Artenschutz.

Auch konnten viele Spuren und Zeichen von Tieren entdeckt werden. Neben Rehen, Füchsen, Mardern, Großer Teichmuschel, Posthornschnecke und einigen Vogelarten standen die sehr zahlreichen Nachweise in Form von Fraßspuren, Trittsiegeln und Bauten von Bibern im Mittelpunkt der Exkursion.



Foto: M. Elssesser

„Lippertshofen beGeistert“ singt Advents- und Weihnachtslieder

Zu einer Stunde mit Advents- und Weihnachtsliedern lud der Chor „Lippertshofen beGeistert“ in die Lippertshofener Kirche ein. Zwischen Orgelklängen und Gesang konnten die zahlreichen Be-

sucher auch besinnlichen und heiteren Texten zu Advent und Weihnachten lauschen. Auch das Gesellige im Anschluss durfte nicht fehlen.



Friedenslicht in Lippertshofen

Traditionell fand auch in diesem Jahr wieder eine Andacht mit Verteilung des Friedenslichts im Hof der Pfarrkirche St. Georg statt. Bei der vom Frauenbund Lippertshofen

gestalteten Andacht, konnte das Friedenslicht, welches aus Rebendorf nach Lippertshofen geholt wurde, an die vielen Gläubigen verteilt werden. (get)



Andacht zum Jahresende

Erstmals veranstalteten die katholischen Kirchengemeinden Gaimersheim und Lippertshofen eine Andacht zum Jahreswechsel unter freiem Himmel. Zahlreiche Kerzen und Laternen verwandelten den Platz am Waldkindergarten am Reisberg in einen stimmungsvollen Ort. Die meditativen Texte themati-

sierten den Rückblick aufs abgelaufene Jahr und die Jahreszeiten, die nicht nur den Rhythmus des Jahres bestimmen, sondern auch Sinnbild sind für die Phasen des Lebens. Der Chor „Lippertshofen beGeistert“ umrahmte die sehr gut besuchte Andacht mit Teilnehmern aus allen Gemeindeteilen.



60 Jahre an der Orgel

Anlässlich ihres 60-jährigen Dienstjubiläums an der Orgel in Lippertshofen wurde Lydia Rösch von Pfarrer Alois Spies in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche zum Hl. Georg mit einer Urkunde von Bischof Gregor Maria Hanke geehrt.

Ein Blumenstrauß vom Frauenbund, ein Präsentkorb von der gesamten Pfarrfamilie und ein Lied vom Chor „Lippertshofen beGeistert“ rundeten den Festgottesdienst ab. Beim anschließenden Sektempfang konnten alle Gottesdienst-Besucher der Jubilarin gratulieren. (get)



52. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am Samstag, dem 9. März 2024 veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ihren 52. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby und Kind, des Weiteren wird ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit geben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flohmarktteams, verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös des Teams verschiedenen sozialen Projekten aus der Region zugutekommen. Mehr Infos können unter www.flohmarktteam-gaimersheim.de entnommen werden. (get)

Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 25. Februar 2024** um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

Besinnlich durch den Advent



Die Adventsandachten unter freiem Himmel sind eine während der Coronazeit geborene Idee, haben sich mittlerweile in Gaimersheim etabliert und werden von zahlreichen Gläubigen besucht. Zum **1. Advent** lud die katholische Kirche auf den Vorplatz der Kapelle zu einer besinnlichen Stunde ein. Im Mittelpunkt der Andacht stand – passend zum Evangelium des Tages – das Thema „Wachsam sein“. Die geistlichen Impulse und die gesprochenen Dialoge wurden mit Klängen einer Klangschale untermalt. Für die musikalische Begleitung samt Gesang sorgten „Voices for God“, die neben klassischen Adventsliedern zum Mitsingen auch bayerische Lieder wie „A Licht in da dunklen Zeit“ präsentierten. Die Andacht zum **2. Advent** vor der Nikolauskirche am Gaimersheimer Friedhof stand unter dem Motto „Ruhe finden bei Gott“. Musikalisch untermalt wurde die Andacht von der Jugendblaskapelle Gaimersheim. Bei der Andacht zum **3. Advent** wurde auf dem Weihnachtsmarkt in Gaimersheim nach dem Konzert in der Pfarrkirche das Friedenslicht verteilt. Der **4. Advent** der gleichzeitig der Heilige Abend war, wurde mit einem Krippenspiel gefeiert. (get)

„Flucht nach Ägypten“

Die Mesner der katholischen Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel hatten viel zu tun, denn sie kümmerten sich nämlich um den Aufbau, dem Umbau und die Dekoration der Krippe. Insgesamt waren vier Szenen zu sehen. Im Advent war die „Putzkolonne“ mit drei kehrenden Engeln, ab dem 24. Dezember die Szene zur Heiligen Nacht, nach zwei Wochen die Hl. Drei Könige und aktuell wird die Szene „Flucht nach Ägypten“ dargestellt. Die vierte Szene stellt die „Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten“ dar.

Diese geht auf eine Erzählung im Matthäus-Evangelium zurück: Die Sterndeuter erkundigten sich beim Herrscher Herodes nach dem neugeborenen „König der Juden“, um ihm zu huldigen, woraufhin dieser erschrak und Pläne schmiedete, das Kind zu töten. Josef erschien nach dem Besuch der Sterndeuter im Traum ein Engel des Herrn, der ihm gebot, mit seiner Familie nach Ägypten zu fliehen. Und so führte Josef seine Maria auf dem Esel reitend und das Jesu-Kind im Arm von Bethlehem nach Ägypten und blieb dort bis zum Tod von Herodes.

Herodes wiederum ließ alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren in Bethlehem und der ganzen Umgebung töten.

Um die aufwendigen Szenen besonders lebendig zu gestalten, gibt es mehrere Versionen der Hauptfiguren – die Figur der Maria sogar dreimal: Maria in der Hl. Nacht ihr Kind anbetend, Maria an Hl. Dreikönig mit dem Kind auf dem Arm und einem prächtigen Kelch in der Hand sowie Maria bei der Flucht nach Ägypten auf dem Esel reitend und das in Leinen gewickelte Kind im Arm. Mehrere Engel, zahlreiche

Schafe und Hirten samt detailreichem Zubehör bereichern die Szenen.

Die Krippenfiguren und auch der höhlenförmige mittlere Aufbau wurden vom Abensberger Künstler Sebastian Osterrieder gestaltet. Er legte Wert darauf, auch filigranste Details seiner Figuren wie beispielsweise Zehen genauestens auszumodellieren und bildete deren Kleidung durch mit Leim getränktes Leinen nach. Die letzte Szene kann noch bis 2. Februar besichtigt werden. (get)



Sternsinger Lippertshofen



Die Aktion Dreikönigssingen 2024 stand heuer unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und welt-

weit!“ In Lippertshofen machten sich drei Gruppen auf den Weg, um den Segenspruch an die Haustüren zu schreiben. Gebiete, die nicht angelaufen werden konnten, hatten die Möglichkeit sich für einen Besuch anzumelden, des Weiteren bestand wieder die Möglichkeit sich beim Stand vor dem Dorfladen eine vollgepackte Tüte mit Aufkleber, Segenspruch etc. gegen eine Spende zu holen. Die Spenden kommen den Kinderhilfsprojekten in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa zugute. (get)



Sternsinger Gaimersheim

Die feierliche Sternsingerausendung für die Diözese Eichstätt fand heuer in Gaimersheim statt. Nach dem Segen durch Bischof Gregor Maria Hanke und Pfarrer Max-Josef Schwaiger wurde nach einem Zug durch Gaimersheim, ein spannendes Rahmenprogramm angeboten.

Bücherei Gaimersheim lädt zu Autorenlesung ein

Philipp Nadler aus Echenzell liest aus seinem Debütroman „Eingekesselt“, einem humorvollen Krimi aus dem Altmühltal, der mit den dort ansässigen Dialekten spielt. Neben der unterhaltsamen Lesung lässt der Autor das Publikum auch an der Entstehungsgeschichte seines ersten Buchs teilhaben von der Idee bis hin zum ersten gedruckten Exemplar.



Foto: Selina Oppel

Kulturvorberichte

Comedy-Lesung mit Constanze Lindner – Lindners Lebenslust

Ja, sie hat es getan. Constanze Lindner hat ein neues Programm und besucht mit diesem am **Freitag, 26. Januar 2024** um 19.30 Uhr das Backhaus. Viele ihrer irrwitzigen Geschichten aus ihrem Bestseller „Miss Verständnis“ schrien danach auf die Bühne zu kommen. Und jetzt ist es soweit: All das, was Constanze ausmacht und noch so viel mehr, hat die schlagfertige und grandiose Künstlerin in ein Comedy-Bühnenprogramm gepackt und lädt alle ein zu „Lindners Lebenslust“. Sie redet, springt, lacht, liest, verteilt großzügig ihre ansteckende gute Energie und wirft mit einer Begeisterung um sich, die es so kein zweites Mal gibt. Constanze hat all den Frohsinn, der in ihr steckt, in dieses Buch gepackt und bringt es jetzt auf die Bühne wie nur sie es kann – absolut grandios und irre komisch. Mit Scharfsinn und Humor zeigt Constanze Lindner, bekannt aus „Grünwald Freitagscomedy“, „Die Komiker“ oder „Wiesn live“, worauf man im Leben getrost verzichten kann und was einen wirklich glücklich macht. Eintrittskarten können zu 18 Euro im Bürgerbüro und zu 22 Euro an der Abendkasse erworben werden. (get)

Heimatverein zeigt Film „Mit Sens und Drischel“

Der Heimatverein Tradition und Brauchtum feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlass führt der Verein den dreiteiligen Film „Mit Sens und Drischel“ vor, der im Jahr 1984 in Eigenregie gedreht wurde. Der Film zeigt das bäuerliche Leben und Arbeiten der Marktgemeinde im Jahreslauf. Die Vorführung findet am **Freitag, an Maria Lichtmess, 2. Februar 2024** um 19 Uhr im Backhaus statt. Eintrittskarten können zu 5 Euro im Bürgerbüro oder an der Abendkasse erworben werden. (get)

KARTENVORVERKAUF:
DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

MARKTMUSEUM Kultur Markt Gaimersheim

FLORIAN PAELZ



Gemälde

8. März bis 5. Mai 2024

Vernissage: 8. März 2024 - 19.00 Uhr
Marktmuseum, Pebenhauserstraße 2

Eintritt: frei

MARKTMUSEUM Kultur Markt Gaimersheim

KINDERTRÄUME AUS BLECH Spielzeugausstellung



1. März bis 2. Juni 2024

Ausstellungseröffnung: 1. März - 18.00 Uhr

Eintritt: frei

Adventsfenster

Zur Einstimmung auf die besinnliche Adventszeit gab es in diesem Jahr in Gaimersheim und Lippertshofen wieder einen Adventskalender in Form von beleuchteten und deko-

rierten Fenstern. Beim Sparziergang durch den Ort konnte man jeden Tag ein neues Fenster entdecken, das von Vereinen, Privatleuten oder Geschäftsinhabern gestaltet wurde.

In Lippertshofen gab es in diesem Jahr eine Besonderheit, man konnte an einem Adventsfenster-Rästel mitmachen, dabei stand zusätzlich an jedem Adventsfenster ein Buchsta-

be dabei, welcher zu einem Begriff zusammengesetzt werden musste.

(get)



Traudi unterwegs in Lippertshofen

Gesammelt wird vieles: Münzen, Briefmarken, alte Autos. Aber dass jemand Sterbebilder sammelt, ist schon etwas Besonderes. Die Autorin Traudi Siferlinger hat Irmgard Jörg in Lippertshofen besucht und ist auf einen unvergleichlichen Schatz von 650.000 Sterbebildern gestoßen. Ihren Besuch bei Irmgard Jörg hat die Traudi dann auch gleich dazu benutzt, sich auf dem Lippertshofer

Weihnachtsmarkt umzusehen, der nur an einem einzigen Tag stattfindet und auf dem auch für gute Zwecke gesammelt wird. Versüßt wurde ihr die Zeit in Lippertshofen nicht nur von Frau Jörgs selbst gebackenen Platzerln, sondern auch durch einen Besuch bei Eva Knabl, die in der Konditorei Adventskalender mit Pralinen herstellt. Und das alles wieder ganz spontan, so wie die Traudi halt ist ...



Irmgard Jörg und Traudi Siferlinger.

(Foto: Heiko Hinrichs BR)

Nikolausaktion Lippertshofen

Die diesjährige Nikolaus-Aktion der Lippertshofener hat 600 Euro eingebracht. Herzlichen Dank allen Familien und Vereinen, die den Nikolaus für einen Besuch gebucht hatten und dafür eine Spende abgegeben haben. Weil noch drei private Spender Geld dazugegeben haben, konn-

ten – neben dem Geldbetrag – 50 Tafeln Schokolade und einige Packungen Gummibärchen im Peter-Steuart-Kinderheim in Ingolstadt abgegeben werden! Die Heimleitung hat sich im Namen der Kinder sehr herzlich bedankt! Lob und ein großes Dankeschön auch an den Nikolaus!



Blut Spenden – rettet Leben

Am **Dienstag, 20. Februar 2024** findet in der EDEKA-Ballsportthalle, Römerstr. 39, von 15.30 Uhr bis 20 Uhr wieder die vierteljährliche Blut-Spende-Aktion statt. **GANZ WICHTIG:** Bitte melden Sie sich vorher unbedingt unter www.blutspendedienst.com/blutspendetermine an.

Sabine Pfeffer – Richtigstellung

Beim Bericht „Sabine Pfeffers Schulprojekt Sansibar“ in der Dezember-Ausgabe wurde leider die falsche IBAN abgedruckt, wer für das Projekt Sabine Pfeffers Schulprojekt Sansibar spenden möchte kann diese unter dem Spendenkonto: Raiffeisenbank im Donautal IBAN: DE73 7216 9812 4000 5552 66; Verwendungszweck: Patenschaft oder Spende Afrika. Was mit dem Geld passiert, kann auf der Facebookseite „Schulprojekt Sansibar“ verfolgt werden. Gerne werden Fragen von Sabine Pfeffer persönlich beantwortet. Email: pfeffer.sabine@web.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 0 84 58 / 43 44-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: PNP Sales GmbH, Hausanschrift: Staufenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Geschäftsführung: Thomas Bauer

Satz: CSP ComputerSatz GmbH, Medienstr. 5, 94036 Passau

Redaktion: Tanja Mayer (get), tanja.mayer@gaimersheim.de, Martina Persy (pym), martina.persy@gaimersheim.de

Titelfoto: Martina Persy

Druck: druckpruski. GmbH, Carl-Benz-Ring 9, 85080 Gaimersheim

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste
Gaimersheimer Anzeiger
erscheint am **22. Februar 2024**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Montag, 12. Februar 2024

Wichtig: Zukünftig bitte alle Beiträge für den Gaimersheimer Anzeiger entweder an Martina.Persy@gaimersheim.de oder Tanja.Mayer@gaimersheim.de schicken. **Die Sammeladresse ist nicht mehr verfügbar.**
(Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Romantischer Weihnachtsmarkt am Andreas-Staudacher-Platz

Am 3. Adventswochenende fand wieder der Gaimersheimer Weihnachtsmarkt statt. Vor dem Marktmuseum am Andreas-Staudacher-Platz stimmten weihnachtlich geschmückte Hütten auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit ein.

Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt am Freitag um 17 Uhr durch Bürgermeisterin und Gremiums-vorsitzende Andrea Mickel, dazu spielte der Friedrichshofener Posaunenchor, anschließend fand die Benefizveranstaltung Rock Christmas statt. Viele Gaimersheimer Vereine und Gruppierungen boten neben Glühwein, Feuerzangenbowle, bei der man live zusehen konnte, heißem Hugo und Apfelsaft, Waffeln, Lebkuchen, Plätzchen, Rahmflecken, Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe, Hotdogs, Bratwürstl, Currywurst, Stockbrot, welches am Feuer gebacken wurde, Maroni,

Tee, heiße Schokolade und Kinderpunsch an. Es gab aber auch Fisch-, Lachs- und Steaksemmeln sowie süße Spezialitäten.

Zahlreiche Gaimersheimer Hobbykünstler und Kunsthandwerker waren mit weihnachtlichen Dekorationsartikel, Schmuck, Krippen und Holzfiguren und vielem mehr vertreten. Das Marktmuseum hatte zu den gesamten Weihnachtsmarktzeiten geöffnet. Im Dachgeschoss des Museums richtete sich der Helferkreis Asyl Gaimersheim ein gemütliches Advents-Café ein und konnte bei stimmungsvoller Musik, durch die Gaimersheimer Stubnmusi, der Klaridamen der Gaimersheimer Blaskapelle und der Musikschule Gaimersheim, viele Besucher mit Kaffee und Gebäck begrüßen. Der Fotoclub veranstaltete im Dachgeschoss einen Foto-Flohmarkt. Im Römerraum im Erdgeschoss des Museums fand wieder ein großer

Bücherflohmarkt der Bücherei Gaimersheim statt. Die lebensgroßen Krippenfiguren des Kunstschnitzers Paul Gerner (Heilige Familie) könnten im Erdgeschoss des Museums bewundert werden. Der Nikolaus des Theatervereins besuchte den Weihnachtsmarkt an allen drei Tagen und konnte den Kindern mit kleinen Geschenken ein leuchten in die Augen zaubern. Schafe und Lämmer von der Schäferei Detlev Müller aus Hitzhofen, die mittlerweile schon zum Inventar des Weihnachtsmarktes gehören, erfreuten alle kleinen und großen Besucher, ebenso das nostalgische Kinderkarussell des Gremiums der Gaimersheimer Vereine, welches sich an allen drei Weihnachtsmarkttagen ununterbrochen drehte.

Auf der Bühne zeigten die Kindergärten St. Rafael, Haus der Kinder St. Michael, Haus der Kinder Untere Au, Haus der Kinder Rübezahl und die

Schülerinsel Gaimersheim ihr weihnachtliches Programm.

Der Doremi Kinderchor, die Blaskapelle Hitzhofen, die Bläserklasse Jugendblaskapelle und das Markt-orchester Jugendblaskapelle unterhielten die Besucher musikalisch, sowie die Gaimersheimer Turmbläser, die Gaimersheimer Kantorei, Helena Klein die mit ihrer Stimme die Zuhörer verzauberte und die Böhmfelder Bergbläser.

Auch das gemeinsame Weihnachtsliedersingen, welches im Anschluss des Adventssingens des Männergesangsvereins stattfand, verlieh dem Markt noch einmal einen besonderen Flair, genauso die Weitergabe des Friedenslichts.

Es war wieder einiges geboten auf dem Gaimersheimer Weihnachtsmarkt, der an allen drei Tagen bestens besucht war.

(get)



Impressionen Weihnachtsmarkt Gaimersheim.

(get)

Nächtliche Eisrettungsübung im Piuspark



Foto: Wasserwacht IN, Großmehring, Gaimersheim

Die winterlichen Bedingungen Mitte Januar nutzten die Wasserwachten Ingolstadt, Gaimersheim und Großmehring, um auf bzw. im Piusparksee bei

Dunkelheit verschiedene Varianten der Eisrettung zu üben. Nach einer ausführlichen Einweisung in die Thematik Eisrettung, begaben sich die Wasserret-

ter in entsprechender Persönlicher Schutzausrüstung mit Eisrettungsschlitten, Spineboard oder anderen Hilfsmitteln ausgestattet und mit Leinen gesichert auf die Eisfläche. Als Unfallopfer dienten ein Personen-Dummy sowie mit Neopren- oder Trockenanzug ausgestattete Wasserretter und Wasserretterinnen, die in den beiden extra vorbereiteten Eislöchern bis zur Rettung ausharren mussten. Mit dem Dummy wurde auch die Rettung einer bereits unter dem Eis befindlichen Person trainiert. Wasserretter in ABC-Ausrüstung (Flossen, Tauchermaske und Schnorchel) führten dafür einen sog. Nottauchversuch durch. Dieses Verfahren kommt nur dann zum Einsatz, wenn am Einsatzort kein Tauchtrupp zur Verfügung steht und ein Nottauchversuch unter Abwägung der Gege-

benheiten am Einsatzort erfolgsversprechend ist.

Abschließend wurde die Kombination aus Tauchereinsatz, Rettung mit Eisrettungsschlitten sowie die anschließende medizinische Versorgung bis zur Übergabe an den Landrettungsdienst geübt.

Im Rahmen der Übung waren 28 Einsatzkräfte der Wasserwachten Ingolstadt, Gaimersheim und Großmehring beteiligt. Die mit übenden Ortsgruppenvorsitzenden betonten beim Abschlussgespräch die gute und harmonische Zusammenarbeit, die auch im Einsatzfall die Basis für eine erfolgreiche Rettung bildet.

Die Wasserwacht warnt ausdrücklich vor dem Betreten natürlicher Eisflächen. Es besteht Lebensgefahr.

(get)

Faschingsumzug schlängelt sich wieder durch Gaimersheim



Bereits seit Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den Faschingsumzug in Gaimersheim, der am Faschingssonntag, 11. Februar 2024, stattfinden wird. Seit 1978 gibt es in Gaimersheim Faschingsumzüge – 1991 ist der Umzug wegen des Golfkriegs ausgefallen und im Jahr 2021 und 2022 pandemiebedingt. Die Freude ist groß, deshalb wird in vielen großen Hallen, Scheunen und Garagen schon eifrig gebaut, geschraubt, gemalt, gebastelt und sich zum Thema passend Kostüme überlegt. Denn schließlich will jeder den Preis für den schönsten Wagen und Fußgruppe gewinnen. Am Faschingssonntag werden wieder tausende Besucher den Umzug, der jährlich vom Gremium

der Gaimersheimer Vereine organisiert wird, bestaunen. Zur Finanzierung des Faschingszugs werden Faschingszeichen besorgt, die über die Vereine am Faschingssonntag direkt an den Zufahrtsstraßen vor und während des Umzugs verkauft werden. Das Gremium der Gaimersheimer Vereine hat wieder über eine halbe Tonne Bonbons und Schokoriegel gekauft, die von den Teilnehmern an die Zuschauer verteilt werden. Diese werden vor der Aufstellung ab 13 Uhr an der Kreuzung Ingolstädter Straße/Magnusweg/Bahnhofstraße an die teilnehmenden Gruppen verteilt. Die Aufstellung erfolgt ab 13 Uhr in der Ingolstädter Straße zwischen der Einmündung Kammühlweg und dem Bahnübergang. Ab 13.30 Uhr

spielt die Blaskapelle Gaimersheim, wie jedes Jahr, ein Standkonzert vor dem Seniorenheim. Pünktlich um 14 Uhr geht es dann los: Der Zug, der von der Gaimersheimer Blaskapelle, dem Wagen des Gremiums und den Goaßlschnalzern angeführt wird, geht über die Ingolstädter Straße und die Schaubekkreuzung zum Marktplatz, dann am Rathaus vorbei und bis zur Ettinger Straße, wo sich der Zug auflöst.

Am Maibaum wird eine Bühne aufgestellt, von der die vorbeiziehenden Faschingsgruppen vorgestellt und begrüßt werden.

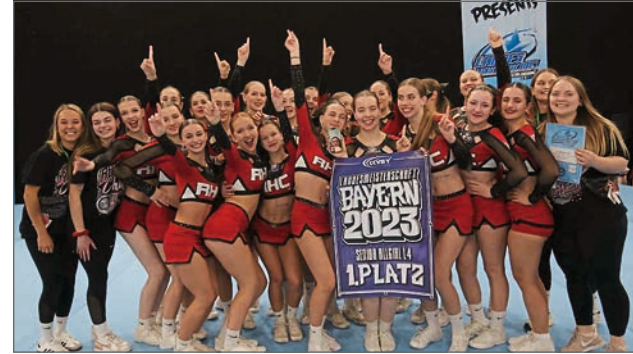
Nach dem Umzug ist noch lange nicht Schluss. Es wird rund um den Marktplatz weitergefeiert. Ab 16 Uhr treten alle beteiligten Garden auf der Bühne am Maibaum auf.

Toiletten findet man an der Schaubekkreuzung, hinter der Rathausapotheke, in der Wintergasse und am Raiffeisenstadel in der Huberbräugasse. Vor dem Seniorenheim St. Elisabeth ist für Seniorenheimbewohner und Rollstuhlfahrer reserviert. Ein Sanitätsdienst wird im Backhaus eingerichtet. Die Feuerwehren der Marktgemeinde kümmern sich um die Absperrung und Sicherung des Zuges. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes sind rund um den Zug mit eingebunden.

Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel und Organisatorin Silvia Halsner bedanken sich schon jetzt bei allen freiwilligen Helfern und wünschen sich einen friedlichen und schönen Faschingsumzug.

„Göppingen, wir kommen!“

4 Teams der Red Hot Chilis qualifizieren sich für die Regionalmeisterschaften:
Glow erneut Landesmeister



107 Teams aus 31 Vereinen nahmen an der zweitgrößten Landesmeisterschaft Deutschlands im Cheersport teil – mit dabei die Red Hot Chilis vom TSV Gaimersheim, die Ende November in der Saturn Arena ihre eingeübten Routines zeigten und von ihrem Können überzeugten!

Trotz einem missglückten Run Through (= Probelauf vor dem Auftritt) mit einigen Drops lieferte Team „Glow“ im Senior Allgirl Level 4 eine fast einwandfreie Routine auf der Matte und gewannen zum sechsten Mal den Titel „bayerischer Lan-

desmeister“ mit 7,57 Punkten. Bei den Mannschaften in der Kategorie „Primary“ belegte Team „Blaze“ den 9. Platz mit 6,80 Punkten, „Sparks“ errangen den 8. Platz mit 6,20 Punkten. Mit 6,81 Punkten erreichte Team „Smoke“ (Youth Allgirl Level 2) ebenfalls den 8. Platz, Team „Embers“ (Youth Allgirl Level 3) und durfte sich über den Titel „bayerischer Vize-Landesmeister“ mit 6,87 Punkten freuen.

Vier Teams der Red Hot Chili Cheerleader qualifizierten sich somit für die nächste Wettkampf-Etappe und fahren im Februar 2024 nach Göp-

pingen zur süddeutschen Regionalmeisterschaft. Nach einer kurzen Verschnaufpause nach dem anstrengenden und erfolgreichen Tag starteten direkt die nächsten Trainingseinheiten, um sich für die Regionalmeisterschaft zu rüsten und dort die nötigen Punkte für den Auftritt auf der deutschen (Pokal-)Meisterschaft zu erhalten. Über die derzeitigen Vorbereitungen berichtet die sportliche Leitung des Cheersports, Heidi Meier: „Unsere Sportlerinnen und Sportler sammelten in der kurzen Pause über Weihnachten noch einmal viel Kraft für die kom-

menden Trainingswochen. Ziel ist, dass wir nun verletzungsfrei durch die anstehenden Trainingseinheiten kommen und unsere Routines noch bis zur Regionalmeisterschaft aufwerten können, indem wir höhere Skills einbauen und anpassen. Wir freuen uns auf die nächsten Wochen und hoffen, dass wir an der Regionalmeisterschaft wieder eine Qualifikation für die deutsche Meisterschaft erzielen können. Wir wünschen den „Chilis“ eine verletzungs-freie Zeit bis zur Meisterschaft und erfolgreiche Auftritte!“

Fackelwanderung der CSU durch Gaimersheim

Der CSU-Ortsverband Gaimersheim lud wieder zur jährlich stattfindenden Fackelwanderung ein. Nach der Begrüßung durch die CSU-Ortsvorsitzende Sandra Pruin spazierten die zahlreichen Interessierten mit Laternen und Fackeln durch den Ortskern von Gaimersheim. Da die Route der Fackelwanderung jährlich wechselt, erfuhren die Teilnehmer viel interessantes Neues, als die Marktgemeinderäte Maria Ledl und Mi-

chael Bauer sowie der Vorsitzende des Heimatvereins Klaus Fuchs am Marktmuseum, am Marktplatz, in der Huberbräugasse und am Steinbruch über Geschichtliches, aber auch Kurioses berichteten. Schließlich konnten sich alle am Zöpfhof, an der Angermühle, mit Glühwein, Punsch und Stockbrot und am Lagerfeuer aufwärmen und die Veranstaltung bei interessanten Gesprächen ausklingen lassen. (get)



Viel Interessantes konnte über Gaimersheim erfahren werden.

(get)

Für den Ort aktiv

Die Junge Union Gaimersheim sammelte bei eisigen Temperaturen die alten Christbäume von ungefähr 4.500 Haushalten der Marktgemeinde Gaimersheim und brachte diese in den Steinbruch.

„Schön und motivierend sind immer die Momente, in denen wir auf unsere Mitbürger treffen, die für diese Aktion und für die dadurch kurzen Wege zum Entsorgen des Christbaums, dankbar sind und das

Engagement der Jungen Union Gaimersheim schätzen“, so eines der Mitglieder.

Eine Bitte der JU ist auch weiterhin keine Gartenabfälle oder dekorierte Gegenstände über die Sammelstellen zu entsorgen oder was vielleicht gut gemeint ist, die Christbäume klein zu schneiden, ist für die Helfer zusätzliche Arbeit, da die kleinen Äste aufgesammelt werden müssen. (get)



Die Junge Union Gaimersheim sammelte wieder die ausgedienten Christbäume in der Marktgemeinde.

(get)

Jahresabschlussböllern in Gaimersheim

Gemeinsam schlossen die Böllerschützen von Hubertus Gaimersheim und den Gaimersheimer Männerschützen das Jahr mit einem Böllerschießen am 30. Dezember auf dem Andreas-Staudacher-Platz ab. Zuvor trug sich Top-Schützin Anna-Lena Geuther aufgrund ihrer Erfolge bei der Weltmeisterschaft im Großkaliber über 300 Meter in Baku (Aserbaidschan) ins Goldene Buch der Marktgemeinde ein. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen Lisa Müller und Veronique Münster holte sie als Teil der Deutschen Nationalmannschaft 2023 in beiden Mannschaftswettbewerben die Bronzemedaille. Damit wiederholten sie ihr Kunststück aus dem Jahr 2022 auf den Weltmeisterschaften in Ägypten.



Anna-Lena Geuther (Mitte) beim Eintrag ins Goldene Buch, zusammen mit dem 1. Schützenmeister von Hubertus Gaimersheim, Johannes Jörg (links) und der 1. Bürgermeisterin Andrea Mickel (rechts). (Foto Tobias Friedrich).



Die beiden Böllerguppen schlossen das Jahr mit einem Böllerschießen ab.

(Foto Christoph Baum)

Strohschießen Männerschützen Gaimersheim



(v. l.) 1. Schützenmeister Gerhard Frank, Gewinnerin Strohscheibe Birgit Brandl und Stifter der Strohscheibe Moritz Iberle.

Ende des Jahres luden die Männerschützen zum traditionellen Jahresabschlussschießen, dem sogenannten Strohschießen, in die Schützenstube ins Gasthaus am Marktplatz ein. Der Name Strohschießen rührt daher, dass dieses Schießen mit einem Bogen auf eine Strohscheibe ausgetragen wird. Dem Modus entsprechend gab es drei Pfeile auf eine Glücksscheibe abzugeben – die höchste Punktzahl gewann. Der Gewinner durfte sich aus den als Einsatz von jedem Teilnehmer mitgebrachten Paketen mit essbaren Inhalten das für ihn Beste aussuchen. Der Ehrenschießenmeister Johann Maier erreichte mit 28 Ringen den ersten Platz. Parallel wurde auch die Strohscheibe mit dem Luftgewehr herausgeschossen. Die vom Vorjahressieger Moritz Iberle gestiftete Scheibe geht an die diesjährige Gewinnerin Birgit Brandl.

Isidoribund feiert Bauernjahrtag

Der Isidoribund besteht in Gaimersheim seit mittlerweile 482 Jahren und das traditionelle Fest des Isidoribundes, der Bauernjahrtag, findet immer am Dienstag nach Pauli Bekehr statt.

Der Bauernjahrtag findet demnach am **Dienstag, 30. Januar 2024** statt. Um 17 Uhr wird ein gemeinsamer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche gefeiert, um den verstorbenen zu Mitgliedern zu gedenken – im Anschluss daran, ein gemeinsames Abendessen im TSV Sportheim. Die Vorstandschaft des Isidoribundes freut sich auf viele Gäste. Jahrtagslader Sebastian Wittmann, besser bekannt unter „Hannewasch“ ist schon seit Wochen in und um Gaimersheim unterwegs, um alle Landwirte und Geschäftsleute zu diesem wichtigen Ereignis des Marktes einzuladen.

Der kleine Bauernjahrtag findet am **Faschingsdienstag, 13. Februar 2024** mit einer heiligen Messe um



Jahrtagslader Sebastian Wittmann („Hannewasch“) ist seit Wochen in und um Gaimersheim unterwegs, um alle Landwirte und Geschäftsleute einzuladen. (get)

18.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche statt. (get)

Hans Münch neuer König der Hubertusschützen



(v.l.n.r.) Carolin Höcker (Gewinnerin Loislscheibe), Marco Gabler (Jugendkönig), Hans Münch (Luftgewehrkönig), Severin Kirpal (Pistolenkönig) und Josef Schmatz (Auflagekönig).

(Foto Tobias Friedrich)

Zur Weihnachtsfeier mit Proklamation der neuen Schützenkönige konnte Schützenmeister Johannes Jörg über 100 Mitglieder im vollbesetzten Vereinslokal begrüßen.

Nach dem besinnlichen Teil und dem traditionellen gemeinsamen Abendessen begann die Preisverteilung für das Weihnachtsschießen mit den Platzierungen der Schüler und Jugend.

Mit dem Lichtgewehr gewann Leo Kellner vor Jakob Jörg und Selina Daub und sicherte sich somit einen schönen Pokal. Mit dem Bogen gewann Martina Kremb vor Anton Keilig und Samuel Franik. Mit dem Luftgewehr aufgelegt siegte Janis Donaubauer vor Konstantin Fichtenau. Die Schüler- und Jugend-

scheibe mit Luftgewehr/Luftpistole gewann Louisa Binder mit 100,9 Ringen vor Cristina Padovan und Hanna Diepold.

Spannend wurde es bei den aktiven Schützen: Mit dem Luftgewehr siegte Anna-Lena Geuther mit 104,4 Ringen knapp vor Shalin Frey mit 104 Ringen und Milena Borowitz mit 103,7 Ringen. Mit der Luftpistole gewann Severin Kirpal mit 97,1 Ringen vor Stefan Geißinger mit 95,8 Ringen und Christian Wittmann mit 94,7 Ringen.

Bei den Aufgeschützen Luftgewehr siegte Günter Zagler mit 107,1 Ringen vor Anna Mauritz mit 106,8 Ringen und Erich Sporrer mit 106,5 Ringen.

Die Scheibe der Bogenschützen gewann Denis Lorenz mit 92,4 Ringen

vor Hans Westner mit 86,1 Ringen und Rafael Kus mit 83 Ringen.

Bei den Nicht-Aktiven gewann Hans Münch mit 102,7 Ringen vor Dominik Rott und Günter Baum. Auf der Sauscheibe, bei der jeder Teilnehmer „ein Stück von der Sau“ gewann, siegte Max Schmidt vor Josef Schmatz und Michael Huber.

Die Loislscheibe, sozusagen die männliche Version der Lieslscheibe, gewann Carolin Höcker vor Milena Borowitz und Rudi Gröger.

Im Anschluss wurde es spannend, denn Schützenmeister Johannes Jörg begann mit der Proklamation der neuen Schützenkönige. Neuer Jugendkönig wurde Marco Gabler mit einem 15 Teiler, Vizekönigin ist Hanna Diepold. Bei den Aufgeschützen sicherte sich Josef

Schmatz mit einem 73,2 Teiler die Königswürde vor Fritz Hauer. Mit der Luftpistole gewann der derzeit stärkste Schütze des Vereins, Severin Kirpal, mit einem 378,7 Teiler und trägt zum ersten Mal die Königskette. Vizekönig wurde Sportleiter Rainer Haufe.

Nachdem seit 2017 nur Frauen die Königswürde erringen konnten, war es laut Jörg ein Durchbruch, dass mal wieder ein männlicher Schütze König wurde. Mit einem sehr guten 14,8 Teiler holte sich Hans Münch zum insgesamt dritten Mal den Königstitel. Vizekönig wurde Dominik Rott mit einem 41,3 Teiler.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch lange gefeiert.

(mhc)

Schützenverein krönt neuen König

In einer festlichen Atmosphäre versammelten sich die Mitglieder des Schützenvereins Teil Lippertshofen, um gemeinsam die Weihnachtsfeier zu zelebrieren und den neuen Schützenkönig zu proklamieren.

Der festlich geschmückte Saal bot den perfekten Rahmen für die besinnliche Feier. Die Mitglieder genossen den Abend, begleitet durch die Dünzlauer Tanzmusi sowie zwei Sketsche der Schützenjugend. Die Stimmung war geprägt von Gemeinschaftssinn und Freude, während man das vergangene Jahr Revue passieren ließ.

Höhepunkt des Abends war zweifellos die Königsproklamation. Nach einem spannenden Wettkampf setzte sich Josef Brigl vor Jasmin Detter und Wilhelm Schießl durch. Bei der Jugend setzte sich Anna Habermeier vor Leni Neumann und Andreas Unger durch.



Die Weihnachtsfeier und Königsproklamation waren somit nicht nur ein festlicher Abschluss des Jahres, sondern auch ein Ausdruck der starken Gemeinschaft und Verbundenheit

im Schützenverein. Man blickt gespannt auf das kommende Jahr, voller weiterer Ergebnisse und sportlicher Herausforderungen.

(get)

(o.v.l.n.r.) Wilhelm Schießl, Josef Brigl, Jasmin Detter und Florian Neumann. (v.v.l.n.r.) Leni Neumann, Anna Habermeier und Andreas Unger.

(get)

Weihnachtliches Basteln mit Kindern



Der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen hatte die Kinder zum Basteln im Advent eingeladen. Mit verschiedenen Papiersorten und Butterbrottüten wurde geschnitten,

gefaltet und geklebt, so dass kunstvolle Sterne, Schneeflocken und andere weihnachtliche Kunstwerke entstanden. (get)

Weihnachtsfeier des Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen



Auch in diesem Jahr veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen wieder eine kleine gemütliche Weihnachtsfeier. Es wurden besinnliche und lustige

Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Bei Plätzchen, Kuchen, Kaffee und Glühwein verbrachten Jung und Alt ein paar schöne gesellige Stunden im Dorftreff. (get)

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag** um 14 Uhr eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am **Donnerstag** treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim. (get)

CRASHLER LASSEN AN FASCHING WIEDER DIE PUPPEN TANZEN

Auch in diesem Jahr findet wieder der Crash Ball in der Aula der Mittelschule Gaimersheim statt. Heuer wieder ganz ohne Motto, werden am **Samstag, 27. Januar 2024** ab 19.30 Uhr die Pforten der Aula geöffnet und ab 20 Uhr die fünfte Jahreszeit gefeiert. Da es keine Platzkarten mehr gibt, gilt das Prinzip „Wer zuerst kommt...“. Die Band „7Promille“ wird unter anderem das beliebte Männerballett, die Maskenprämierung, bei der es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt und das restliche Programm, welches noch streng geheim ist, musikalisch unterstützen. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt und auch das obligatorische Weißwurstessen darf an Mitternacht nicht fehlen. Die Bar wird wieder in die Aula verlegt und öffnet gleichzeitig mit dem Ball.

Im Anschluss an die Band wird DJ Pyro für Stimmung sorgen.

Karten können ab sofort an den folgenden Vorverkaufsstellen zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden: „Riza's Döner“, am Marktplatz 1; „Caliebe-Bike“, Händelstr. 25; oder in der „Musikbar Gaimersheim“ Untere Marktstraße 2 ebenfalls in Gaimersheim.

Das Crash Team freut sich wieder auf viele Faschingsbegeisterte die den Ball rocken werden.

Des Weiteren veranstaltet das Crash Team am **Faschingssonntag, den 11. Februar 2024** ab 12 Uhr wieder ihr großes Faschingstreiben am Marktplatz. (get)

MÄNNERSCHÜTZEN FEIERN FASCHING

Am **Samstag, den 3. Februar 2024** wird es wieder laut in der Kellerbar im Gasthaus am Marktplatz in Gaimersheim. Die Mönnerschützen laden zur Faschingsparty „Fasching goes Kellerbar“. An den Erfolg vom letzten Jahr soll angeknüpft werden und die beste Verkleidung prämiert werden. Der Vorverkauf hat gestartet und Karten können unter party@maennerschuetzen.de reserviert und gekauft werden. Da die Plätze auf 150 limitiert sind gilt „Wer zuerst kommt...“. Die Mönnerschützen freuen sich auf viele Faschingsbegeisterte.

FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim lädt am **Samstag, 3. Februar 2024** alle Mitglieder zum 50-jährigen Jubiläum mit Jahreshauptversammlung. Um 10 Uhr findet ein Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche statt, anschließend die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Um besser planen zu können, bittet Vorstand Annemarie Nerb um telefonische Anmeldung bis 25. Januar 2024 unter 08458-1768. (get)

„WENN KEINE NARREN AUF DER WELT WÄREN, WAS WÄRE DIE WELT DANN?“

GOETHE

In altbewährter Tradition findet dieses Jahr am **Faschingssamstag, den 10. Februar 2024** wieder der Sportlerball des TSV Gaimersheim statt. Ab 19.30 Uhr kann die Tanzfläche des Sportheims Gaimersheim gestürmt werden. Für das leibliche Wohl in flüssiger und fester Form wird durch den Wirt „India House“ gesorgt. Die Eintrittskarte ist für 8 Euro an der Abendkasse und ab sofort über die Vorverkaufsstellen TSV Gaststätte „India House“, TSV Geschäftsstelle, Abteilungen des TSV und unter tsv.gaimersheim1908@gmail.com zu erwerben.

Der TSV freut sich mit seinen Sportlern und allen Faschingsliebhabern aus Gaimersheim und der Umgebung zu feiern. (get)

KINDERFASCHING IN DER AULA

Die CSU Gaimersheim veranstaltet am **Faschingsdienstag, den 13. Februar 2024** um 15 Uhr in der Aula der Mittelschule einen Kinderfasching. Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Neben einer Maskenprämierung wird es tolle Überraschungen für die Kinder geben. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Karten dafür können ab Donnerstag, 25. Januar 2024 im Vorverkauf, bei Schuhkind in der Ziegeleistraße in Gaimersheim zu den regulären Öffnungszeiten für 5 Euro erworben werden.

Restkarten gibt es an der Tageskasse. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 14. Februar 2024** um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt.

Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 28. Januar 2024 und 28. Februar 2024** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

VdK ehrt langjährige Mitglieder



Bürgermeisterin Andrea Mickel (ganz links) und Vorsitzende des VdK Gaimersheim Anna Maria Stumpf (2. v. l.) mit Werner Böll (Mitte) und Kassier Erich Seehars (ganz rechts) mit einigen der geehrten langjährigen Mitglieder. (Monika Würzburger)

Der Einladung der VdK zur Jahreshauptversammlung im Dezember im Gasthaus am Marktplatz folgten rund 105 Mitglieder, die die ersten Vorsitzende Anna Maria Stumpf herzlich begrüßte. Im Anschluss wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres mit einem Gebet gedacht. 2023 war erneut ein erfolgreiches Jahr für den VdK Gaimersheim, so Stumpf in Ihrer Ansprache. Mit aktuell 862 Mitgliedern ist der VdK einer der mitgliedsstärksten Vereine des Marktes, das Interesse der Menschen am Verband sei groß. Stumpf blickte auf viele gelungene und gut besuchte Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück. Zusätzlich zu den monatlich stattfindenden Stammtisch-Treffen im Möbel Gruber wurden zwei Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Die Faschings-

feier und der Hoagarten im Herbst waren ausgesprochen gut besucht und werden im kommenden Jahr sicher eine Neuauflage finden. Auch zwei Busausflüge standen 2023 auf dem Programm: Im Mai war das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg Ziel der Fahrt, mit anschließendem Besuch des Klosters Mallersdorf. Die Fahrt an den Schliersee und zum Markus Wasmeier Freilichtmuseum im Sommer wurde so gut angenommen, dass noch ein weiterer Reisebus dazu gebucht wurde. Für einen informativen Vortrag zum Thema Vollmacht und Patientenvorsorge konnte der Ingolstädter Rechtsanwalt Markus Rößler gewonnen werden. Auch diese Veranstaltung stieß auf reges Interesse.

Kassier Erich Seehars, der sein Amt seit nunmehr einem Jahr bekleidet,

legt einen Kassenbericht vor. Die Kasse weist ein Guthaben aus. Ausdrücklich bedankte er sich bei seiner Vorgängerin Friederike Nesper für die gute Übergabe, Einarbeitung und Unterstützung.

Gaimersheims Erster Bürgermeisterin Andrea Mickel war es in ihrer Ansprache ein Anliegen, Anna Maria Stumpf und der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und das große ehrenamtliche Engagement jeden Einzelnen zu danken. Einen so großen Verein ehrenamtlich zu leiten verdiene großen Respekt, so Mickel. Anschließend ging sie auf die sozialen Leistungen der Marktgemeinde Gaimersheim ein. Die Anwesenden wurden darüber informiert, dass eine Vergrößerung des von der Caritas geführten Seniorenheims nicht im Raum stehe. Dafür sei aber der

Neubau von Wohnungen mit Service, auch als betreutes Wohnen bekannt, geplant, um den Babyboomern gerecht werden zu können / den Strom der Babyboomer aufzufangen zu können. Zusätzlich wird der Großteil der Doppelzimmer im Seniorenheim aufgelöst und in Einzelzimmer umgewandelt.

Desweiteren hat sich gezeigt, dass ein nicht unerheblicher Teil der von der Gemeinde verkauften Marktgutscheine bislang nicht eingelöst wurde und wohl auch nicht mehr eingelöst wird. Der Gegenwert hieraus soll dem VdK zugutekommen. Bevor die Veranstaltung in den gemütlichen Teil der Weihnachtsfeier überging, nahm der ehemalige Kreisgeschäftsführer des VdK Werner Böll zusammen mit der 1. Vorsitzenden Anna Maria Stumpf sowie der 2. Vorsitzenden Adelinde Kreutzer die Ehrungen langjähriger Mitglieder für die Jahre 2022 und 2023 vor und überreichte ein kleines Dankeschön.

Für das Jahr 2022 wurden für 25 Mitgliedsjahre Sonja Jentsch, Heinke Jordan, Mathilde Mey, Eugen Reiß, Heinz Roas, Marianne Thurner und Britta Kerstin Wiederspick geehrt, für 30 Jahre Paul Gerner, Manfred Geyer, Markus Haussner, Martha Liepold, Sabine Maier, Lorenz Obermeier und Anna Sebald und für 40 Jahre Rudolf Kornberger und Anton Meyer.

Für das Jahr 2023 wurde für 25 Mitgliedsjahre Herbert Anders, Horst Gustav Basner, Silvia Dietrich, Franz Dörre, Sülejman Farizi, Josef Heckl, Elisabeth Heigl, Walter Kilian, Günther Kürzinger, Marlies Lohrey, Sigrid Meixner, Ulrike Steigerwald, Edeltraud Sterczner, Sabrina Walter und Anton Wittmann geehrt, für 30 Jahre Widlinde Zipperer und für 40 Mitgliedsjahre Berd Burzler und Therese Sehr. (Monika Würzburger)

Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen backt Plätzchen

Die Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen hat sich zum gemeinsamen Plätzchenbacken getroffen. Und so wurde eifrig Teig geknetet und ausgerollt. Mit Schokoladen- und Zuckerguss sowie den unterschiedlichsten Streuseln und Streu-Dekos konnten die Kleinen ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Das Ergebnis waren viele Plätzchen, die nicht nur optisch ein Highlight waren, sondern auch vorzüglich schmeckten, wovon sich die Kinder natürlich sofort selber überzeugt hatten. Den Rest durfte stolz zu den Familien mit nach Hause genommen werden. (get)



Frauenbund Lippertshofen wird mit Regenbogen belohnt

Bei windigem Wetter trafen sich die Lippertshofener Frauen zu ihrem ersten Spazier-Kaffee im neuen Jahr. Belohnt wurde die Gruppe mit einem wundervollen Regenbogen. Wer auch Lust

hat die Damen zu begleiten, der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches jeden ersten Mittwoch im Monat im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen.

Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten, ist ohne Anmeldung und für jede Altersklasse bestimmt. (get)



Frauenbund Gaimersheim Adventsbasar



Auch heuer veranstaltete der Frauenbund Gaimersheim einen Adventsbasar im Pfarrheim St. Benedikt. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich alle Besucher auf die Vorweihnachtszeit einstimmen und für das bevorstehende Fest einkaufen.

Das Sortiment erstreckte sich über selbstgestrickte Socken, Adventskränze, bereits geschmückte Adventskränze, Türkränze und Gestecke. Der Erlös von 4.975 Euro kommt sozialen Zwecken in der Umgebung zugute. (get)

Frauenbund Gaimersheim Adventsfeier



Zu einer Adventsfeier lud der Frauenbund Gaimersheim in das Pfarrheim. Bei gutem Essen und stim-

mungsvollen Liedern und Texten konnten sich die Damen auf die besinnliche Zeit einstimmen. (get)